



Der SV Arzell hilft mit dem 24-Stunden-Schießen kranken Kindern (v.li.): Susanne Möller, Vorsitzende des Fördervereins „Känguruh e.V.“, der 2. Vorsitzende Gerhard Wienert und der SV-Vorsitzende Werner Giebel.

Jeder Ring hilft dem „Känguruh“

Das hätte sogar Bernhard Grzimek beeindruckt: Die Arzeller Hubertus-Schützinnen und -Schützen setzen sich in einem 24-Stunden-Schießen mit viel Ausdauer für den Fuldaer Förderverein „Känguruh“ ein und helfen mit einem namhaften Geldbeitrag der Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Fulda.

Die Bewerbungsunterlagen aus dem hessischen Arzell lassen den Leser erst einmal stutzen: Was macht ein „Känguruh“ bei den Sportschützinnen und Sportschützen? Die Antwort des Vereinsvorsitzenden Werner Giebel ist aber so prägnant wie einleuchtend: „Uns geht es um Schützenhilfe für kranke Kinder!“ Im Rahmen eines spannenden und nicht weniger kräftezehrenden 24-Stunden-Schießens im Vereinsheim wurden mit dem Luftgewehr und der Luftpistole tatkräftig Ringe gesammelt: 20 Unternehmen aus Arzell und den umliegenden Orten erklärten

sich bereit, die Aktion im Januar dieses Jahres mit einem Cent pro erzieltm Ring und maximal 150 Euro finanziell zu unterstützen. Auch wenn diese Hilfsaktion zunächst schleppend anließ, bereits nach wenigen Stunden hatte der SV Arzell ein volles Vereinsheim und verzeichnete bis in die frühen Morgenstunden 125 Starts und 19.731 Ringe. Ein beachtlicher Erfolg, stand doch zeitgleich die Teilnahme der Vereinsmitglieder an den Rundenwettkämpfen und an der Kreismeisterschaft auf dem Programm. Besonders erfreulich war die Teilnahme ausnahmslos aller Altersklassen: Vom Jungschützen bis zum 75-jährigen Routinier waren alle vertreten, um dem Fuldaer Förderverein am Ende eine respektable Spendensumme überreichen zu können. Susanne Möller, die Vorsitzende von Känguruh e.V., zeigte sich bei der Scheckübergabe überwältigt: „Wahnsinn. Das hätte ich nie gedacht!“ Den Arzellern gelang es mit ihrem 24-Stunden-Schießen, 3.000 Euro zur weiteren Unterstützung der Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Fulda beizu-

steuern. Susanne Möller will das Geld vor allem in weitere Therapie- und Spielmöglichkeiten im neuen Mutter-Kind-Zentrum investieren. Bürgermeister Hermann-Josef Scheich war ebenso begeistert und lobte aus-

drücklich den ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten. Oder, wie es Grzimek gesagt hätte: Dank der Arzeller Schützen hat das possierliche Fuldaer „Känguruh“ wirklich einen großen Sprung nach vorn gemacht. ■

KATALOG 2010 Jetzt **kostenlos anfordern!**

- Riesige Auswahl Schießsport, Schützentraktion, Orden
- Die interessantesten Neuigkeiten u. a. fürs AufLAGESchießen
- Alle Infos zur Schießbrillen-anpassung mit unserem Optiker Arno Kütemeyer
- Und vieles mehr auf 164 Seiten

Klingner 2010
das Schützenzentrum

Neu in unserem Team: Schießbrillenspezialist **ARNO KÜTEMEYER**

Bestellung über unseren neuen **WEBSHOP**

Klingner
das Schützenzentrum
in Bremervörde + Hannover

Bestellhotline: 04761/70425 Webshop: www.klingner-shooting.de

Stammhaus Bremervörde
Stader Straße 50
27432 Bremervörde
Tel. 04761-70425
Fax 04761-71001
Mail: info@klingner-gmbh.de

Filiale Hannover
Wilkenburger Straße 30
30519 Hannover
Tel. 0511-8999230
Fax 0511-8999232

www.klingner-shooting.de